

01

PROGRAMM
JANUAR
2012

Mittwoch - Sonntag... 4,50 €
Montag & Dienstag... 3,50 €
Kinderkino... 2,50 €

Donnerstag für Schüler- & Studis
jede Vorstellung nur 3,- € !!!

51STUFEN
Kino im Deutschen Haus

Friedrich-Ebert-Str. 7 - 24937 Flensburg - Tel. 0461 1411884 - www.51stufen.de

Titelbild:
„Submarine“
ab 12. Januar



So 01.01.12

Mo 02.01.12

Di 03.01.12

Mi 04.01.12

Do 05.01.12

Fr 06.01.12

Sa 07.01.12

So 08.01.12

Mo 09.01.12

Di 10.01.12

Mi 11.01.12

Do 12.01.12

Fr 13.01.12

Sa 14.01.12

So 15.01.12

Mo 16.01.12

Di 17.01.12

Mi 18.01.12

Do 19.01.12

Fr 20.01.12

Sa 21.01.12

So 22.01.12

Mo 23.01.12

Di 24.01.12

Mi 25.01.12

Do 26.01.12

Fr 27.01.12

Sa 28.01.12

So 29.01.12

Mo 30.01.12

Di 31.01.12

Do.-Mi. **18⁰⁰**

Cheyenne - This Must Be The Place

Drama/Komödie von Paolo Sorrentino, *F/It/Irl* 2011, mit Sean Penn, 118 Min, ab 12J

In den 1980ern war Cheyenne ein Rockstar, doch nun fristet er ein zurückgezogenes und tristes Leben in Dublin mit Tiefkühlpizza und Aktienspekulationen. Sein sozialer Umgang beschränkt sich auf seine Frau Jane und das ortsansässige Gothic-Girl Mary. Nach dem Tod seines jüdischen Vaters reist er zu dessen Beerdigung in die USA und erfährt, dass dieser sein Leben darauf verwendet hat, seinen einstigen Schinder im Konzentrationslager Auschwitz, Alois Lange, ausfindig zu machen. Cheyenne beschließt, das Lebenswerk seines Vaters zu vollenden und in einer Odyssee durch die USA den mittlerweile vergreisten Lange zu finden. Grandioser Sean Penn!

Do.-Mi. **20³⁰**

Ich reise allein

Komödie von Stian Kristiansen, mit Kristian Larsen, *N* 2011, 94 Min, ab 12J

Der Student Jarle fühlt sich zwischen Literaturtheorie, Partys und Affären ziemlich wohl. Eines Morgens flattert ihm ein Brief ins Haus und das Leben, wie Jarle es kannte, ist vorbei. Der Brief erklärt ihm zum Vater einer Tochter. Eine ganze Woche und ihren 7. Geburtstag soll Charlotte Isabel mit ihm verbringen. So will es die Mutter, ein One-Night-Stand aus Jugendtagen, die im Supermarkt arbeitet und endlich einmal Urlaub möchte. Beim Anblick ihres Papa und seiner verwüsteten Studentenbude voller Bücher und Zigaretten ist »Lotte« alles andere als begeistert. Und auch Jarle wehrt sich vehement gegen den plötzlichen Erziehungsauftrag...



Bild: „Cheyenne...“



Bild: „Ich reise allein“

Do.-Mi. **18³⁰**

Ich reise allein

... Sein Wissenschaftler-Dasein reagiert allergisch auf das Familienidyll mit Kind und Kassiererin. Doch während Lotte sein Leben auf den Kopf stellt und seine Freunde über die Macht der Biologie philosophieren, wächst ihm das Mädchen immer mehr ans Herz. Pünktlich zur Geburtstagsparty taucht dann auch Lottes Mutter auf und Jarle wird wieder klar, was ihn einst so an ihr fasziniert hat...

»Ich reise allein« erzählt von einer aufbrausenden Zeit wilder Lebensfreude und stürmischer Zukunftspläne – eine Zeit, die vergessen lässt, dass man nicht alles kontrollieren kann. Ein energiegeladener und herrlich schräger Film voller Wut, voller Leben und voller Hoffnung, dass irgendwann einmal alles gut sein wird.

Do.-Mi. **20³⁰**

Submarine

Komödie von Richard Ayoade, mit Craig Roberts, *GB2011*, 94 Min, ab 12J

Oliver Tate würde gerne dem spärlichen Liebesleben seiner Eltern auf die Sprünge helfen. Was nicht so leicht ist, wenn Papa in Schwermut versinkt und Mama mit einem geschäftstüchtigen Esoteriker anbandelt. Außerdem würde Oliver gern die schöne Jordana verführen - und zwar allein mit seinem Intellekt! Kurzum, Oliver ist eine herrlich durchgeknallte Type, die in einem verregneten Nest an der Küste von Wales mit Dufflecoat, Pilzkopf und unbewegter Miene durchs Minenfeld amouröser Verwicklungen stapft und sich mit grotesk gestelzten Sätzen über die fiesen Niedrigkeiten des Daseins erhebt... Stand-up-Comedian Richard Ayoades gefeiertes Regiedebüt.



Bild: „Submarine“



Bild: „Ich reise allein“

Do.-Mi. **18³⁰**

Dreiviertelmond

Komödie/Drama von Christian Zübert, mit Elmar Wepper, *D* 2011, 94 Min, ab 6J

Der Schock sitzt tief bei Hartmut Machowiak, als ihm seine Frau nach 30 Ehejahren unterbreitet, dass sie sich scheiden lässt. Plötzlich muss der penible, überkorrekte und meist missgelaunte Taxifahrer, der nichts so sehr hasst wie Veränderungen, sein Leben neu ordnen. Da ist es wenig zuträglich, als eines Tages die sechsjährige Hayat, die kein Wort Deutsch spricht, allein in seinem Taxi auftaucht und nicht mehr von seiner Seite weicht. Notgedrungen nimmt Hartmut die Kleine bei sich auf und macht sich auf die Suche nach ihrer Mutter. Mit der zärtlichen, tief bewegenden Culture-Clash-Tragikomödie liefert er der aktuelle zweifache Grimme-Preisträger Christian Zübert sein bis dato bestes Leinwandstück ab.

Do.-Mi. **20³⁰**

Die verlorene Zeit

Drama von Pamela Katz, mit Alice Dwyer, *D* 2011, 105 Min, ab 12J

Inspiziert von wahren Begebenheiten, erzählt DIE VERLORENE ZEIT eine außergewöhnliche Liebesgeschichte, die ihren Anfang 1944 inmitten des Schreckens und Terrors des 2. Weltkriegs in Polen nimmt. Mit einer waghalsigen Flucht rettet der junge polnische Häftling Tomasz sich und seine jüdische Geliebte Hannah Silberstein vor den KZ-Schergen. Doch im Chaos der letzten Kriegstage werden sie gewaltsam voneinander getrennt und sind überzeugt, der andere sei ums Leben gekommen. Mehr als dreißig Jahre später lebt Hannah glücklich verheiratet in New York, als sie Tomasz zufällig in einem Fernsehinterview wieder zu erkennen glaubt. Sie beginnt erneut, ihn zu suchen.



Bild: „Die verlorene Zeit“



Bild: „Dreiviertelmond“

Do.-Mi. **18³⁰**

Im Weltraum gibt es keine Gefühle

Komödie von Andreas Öhman, mit Bill Skarsgård, *S* 2011, 89 Min, ab 6J

Der 18-jährige Simon leidet unter Asperger, eine Art Autismus mit Merkmalen wie akribische Planung von Abläufen, Fixierung auf Kreise, den immer gleichen Mahlzeiten und Kleidung für jeden einzelnen Tag. Als er sich mit den Eltern überwirft, zieht er zu seinem älteren Bruder Sam, dessen Freundin bald genervt auszieht. Kurz entschlossen sucht er für den Verlassenen eine neue Partnerin und trifft auf eine unberechenbare und spontane Frau, die in keines seiner mathematischen Muster passt. Mit einem märchenhaften Trick versucht er die beiden zu verkuppeln..

Do.-Mi. **20³⁰**

Der Gott des Gemetzels

Komödie/Drama von Roman Polanski, mit Christoph Waltz, *D/F/PL* 2011, 89 Min, ab 12J

Zwei Ehepaare, Penelope und Michael respektive Nancy und Alan, stehen sich als Gastgeber und Gäste gegenüber. Penelope und Michaels Sohn hat bei einer Schlägerei zwei Zähne eingebüßt und Nancy und Alans Jungen als Täter genannt. Jetzt will man sich aussprechen, entschuldigen beziehungsweise verzeihen, über alles reden. Zunächst geht es noch gesittet zu, der gemütliche Michael reicht die Hand zur Versöhnung. Da eskaliert die Lage. Die beiden Parteien beginnen sich aufs Schlimmste zu beharken.



Bild: „Im Weltraum...“



Bild: „Der Gott des Gemetzels“

KINDERKINO

Samstags und Sonntags 16⁰⁰ Uhr - Eintritt nur 2,50 €

07.-08. sowie 14.-15. Januar

Lauras Stern und die Traummonster

Animationsfilm von Ute von Münchow-Pohl, *D* 2011, 70 Min, o.A.

Lauras kleiner Bruder Tommy träumt immer wieder von scheußlichen Monstern. Nur sein Beschütz-mich-Hund schafft es, dass sich Tommy nicht mehr vor den gruseligen Monstern fürchtet. Tommy nimmt seinen Beschützer überall mit hin. Als der Hund jedoch verschwindet, hat Tommy wieder schreckliche Angst und die lässt die Monster wachsen. Da ruft Laura ihren Stern zu Hilfe, der die Geschwister ins Traumland bringt. Dort beginnt Laura die Suche nach dem Beschütz-mich-Hund und will die Monster endlich besiegen.



21.-22. sowie 28.-29. Januar

Madita

Spielfilm von Göran Graffman, *S* 1979, 90 Min, o.A.

In der heißen schwedischen Welt von 1910 wächst die kleine Madita wohlbehalten auf. Immer zu kleinen Streichen aufgelegt, ist Madita überall beliebt, nur mit der ruppigen, in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsenen Mia gibt es regelmäßig Streit. Ein einschneidendes Erlebnis bringt die beiden Kinder schließlich zusammen. Bereits 1979 entstand diese Adaption eines Kinderbuches von Astrid Lindgren, in dem der schwedische Theaterregisseur Göran Graffman den Zuschauer in die Welt der Jahrhundertwende entführt.

